

**Altort**  
**keine**

reduzieren  
 kontrollieren  
 klare  
 Dauerparken  
 Fahrzeuge  
 gewerblichen  
 zeitbegrenzung

tiefgarage  
 fahrradparkplatz  
 ladebuch  
 öffentlicher  
 Parkgenehmigung  
 Parkregeln  
 verstärken

Hof  
 Autos  
 kein  
 Touristen  
 Fläche  
 mehr

pro  
 Haushalt  
 parken  
 parkplatz  
 Anwohner

Hauptstraße  
 Parkplätze  
 ausserhalb  
 parkplatz  
 Anwohner

geschwindigkeit  
 Anhänger

## Parkplatzkonzept für Sulzfeld

Vorschlag zum Verfahren

GR-Sitzung am 07.10.2020



Das bisherige Konzept der Einfahrtsgenehmigung hat sich nicht bewährt. Es ist

- missverständlich,
- missbräuchlich,
- hat keine Steuerungswirkung (max. auf Besucher) und
- ist unvollständig.

Bei genauer Betrachtung ist es für die Parkbelastung im Altort vollkommen sinnlos.

Die Auswertung der in der VG vorliegenden Zahlen ergeben, dass

- 242 Einfahrtsgenehmigungen offiziell erfasst wurden (zzgl. Dunkelziffer).
- Insgesamt wurden diese von 191 Personen beantragt (51 Doppel- oder Mehrfachanträge).
- 52 dieser 191 Personen leben nicht im Altort.

Die aktuelle Parksituation ist deutlich stärker von den Anwohnern und weniger von Touristen geprägt.



Ist-Zustand  
erheben

Bilder von Engstellen und Auffälligkeiten,

Zählung abgestellter Fahrzeuge zu verschiedenen Zeiten,

Interview mit Frau Posel zu auffälligen Stellen,

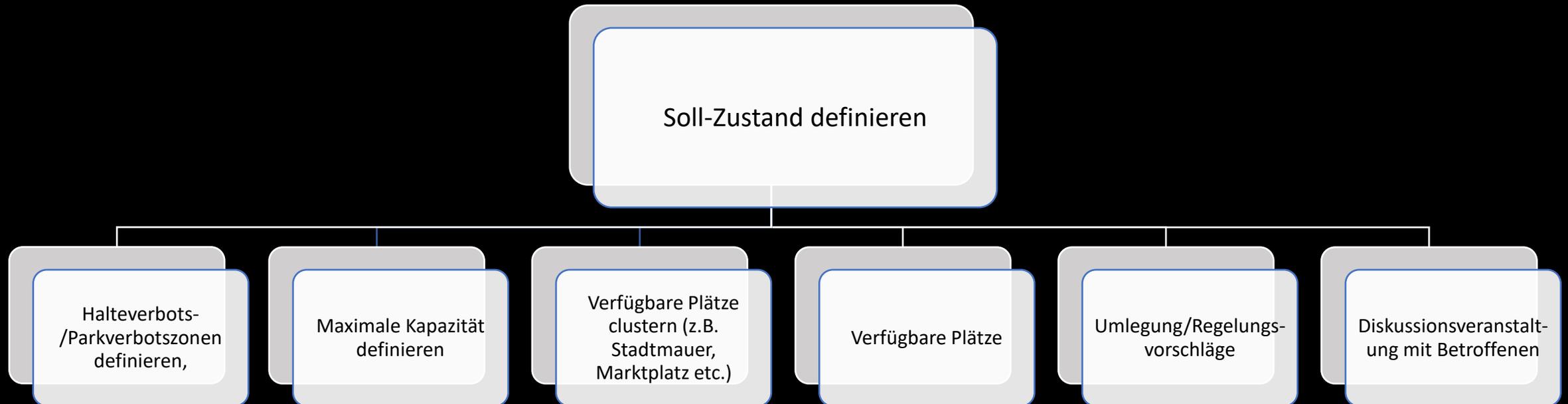
Befahrung Feuerwehr zu Ermittlung von Eng-/Problemstellen

Austausch mit BM in Randersacker

Haushaltsbefragung



Zielstellung: Ein gerechtes, einfaches und wirksames Parkkonzept für den Altort soll transparent und unter Beteiligung der Betroffenen erstellt werden. Ein „Schilderwald“ muss verhindert werden!





## Fertigstellung des Parkkonzeptes und Beschluss durch den Gemeinderat

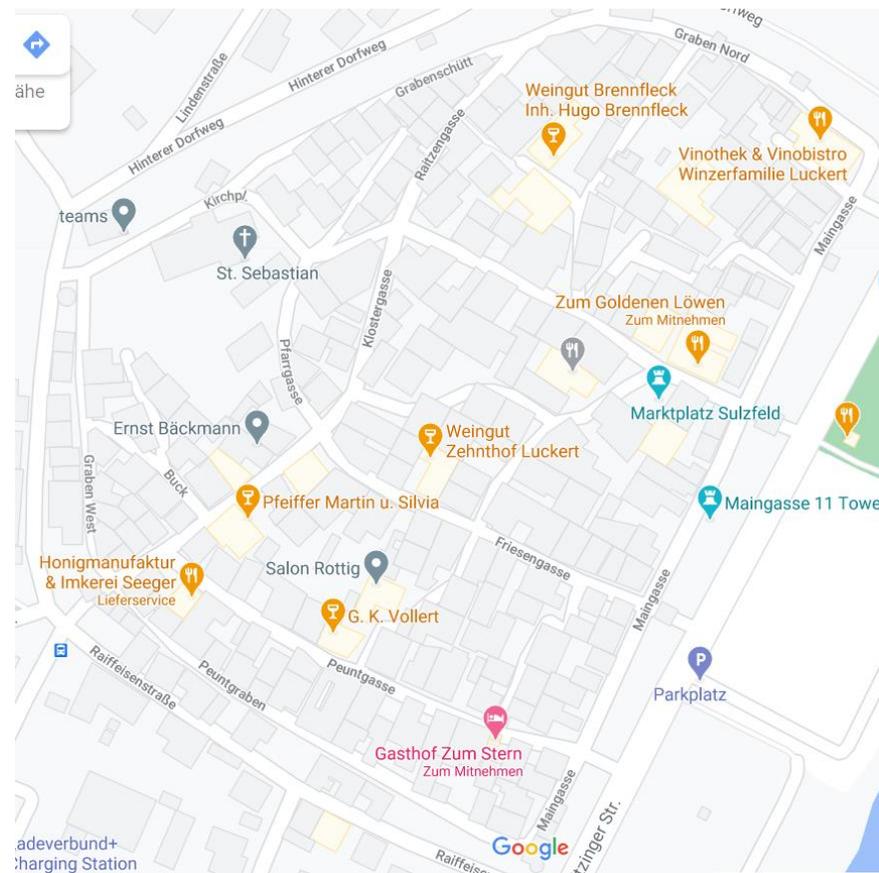
Ist-Zustand  
Januar bis März

Soll-Zustand  
April

Lösungsvorschläge  
Und Diskussion  
Mai/Juni

Beschluss  
Juli

Umsetzung (Beschilderung, ggf. Satzungsregelungen etc.)





## Ortsdurchgang mit Frau Posl



Das Halteverbotsschild in der Feuerwehrzufahrt zur Kirche sollte nach links an die Mauerkante versetzt werden.



Das Parkverbotsschild braucht ein Gegenstück an der Raiffeisenbank

Es fehlt eine klare Regelung gegenüber dem Hirschen...



In der Zehntgasse fehlt eine klare Regelung

Das Parkverbotsschild an der Informationstafel braucht ein Gegenstück oder kann entfernt werden.



# Mit der Feuerwehr durch den Ort...



Kein Durchkommen wäre...

Friesengasse vor dem Friesentor  
nach rechts,

Maingasse entlang der  
Wehrmauer/Graben Nord

Abzweig in die Raizengasse und

vom Dorf Richtung Kirche.

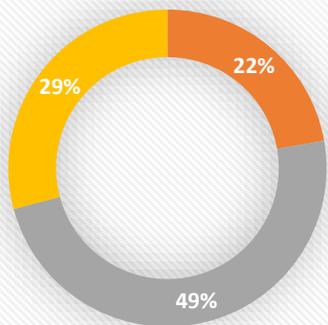




Ganz gruselig wird es, von der Zehnt- in die Kettengasse und Richtung Erlacher Tor!

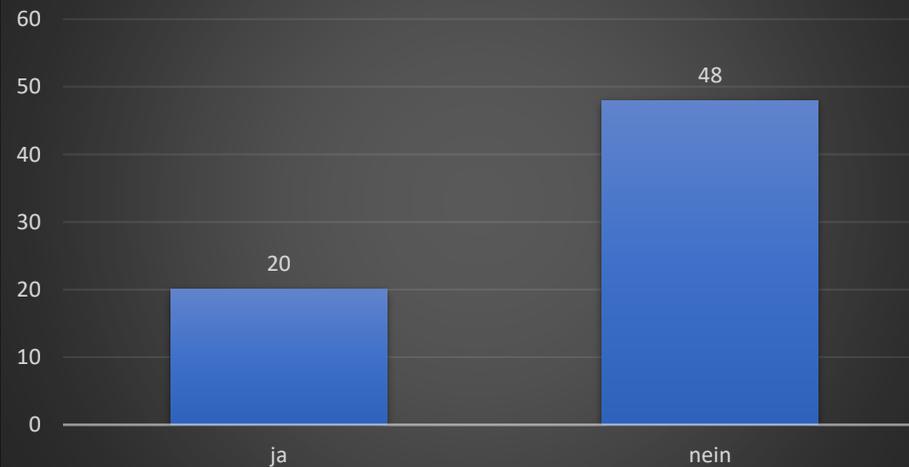


## Alterstruktur

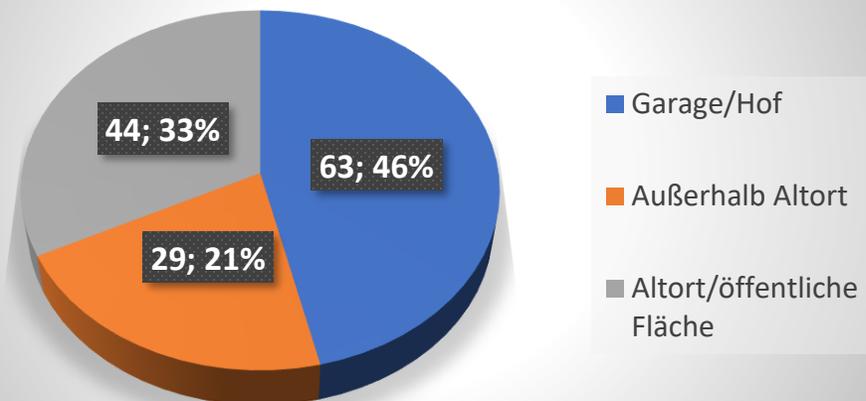


■ bis 50 ■ 51 bis 70 ■ ü 70

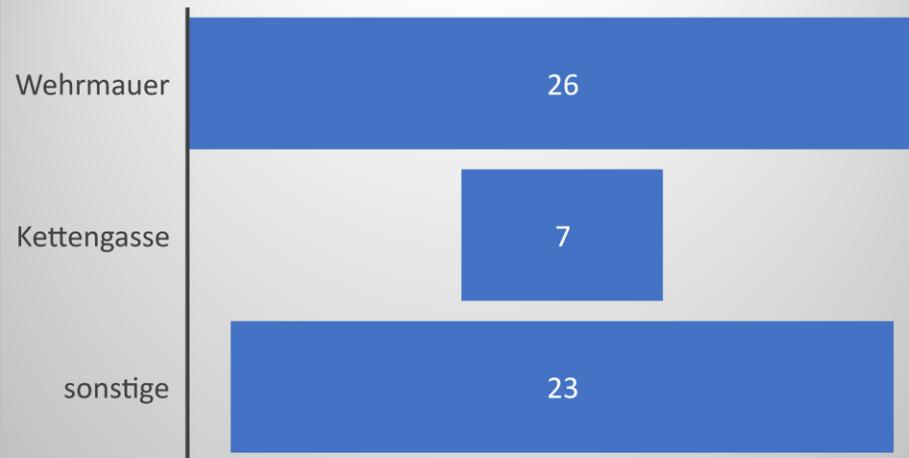
## Gesundheitliche Einschränkungen



## Die Autos parken...

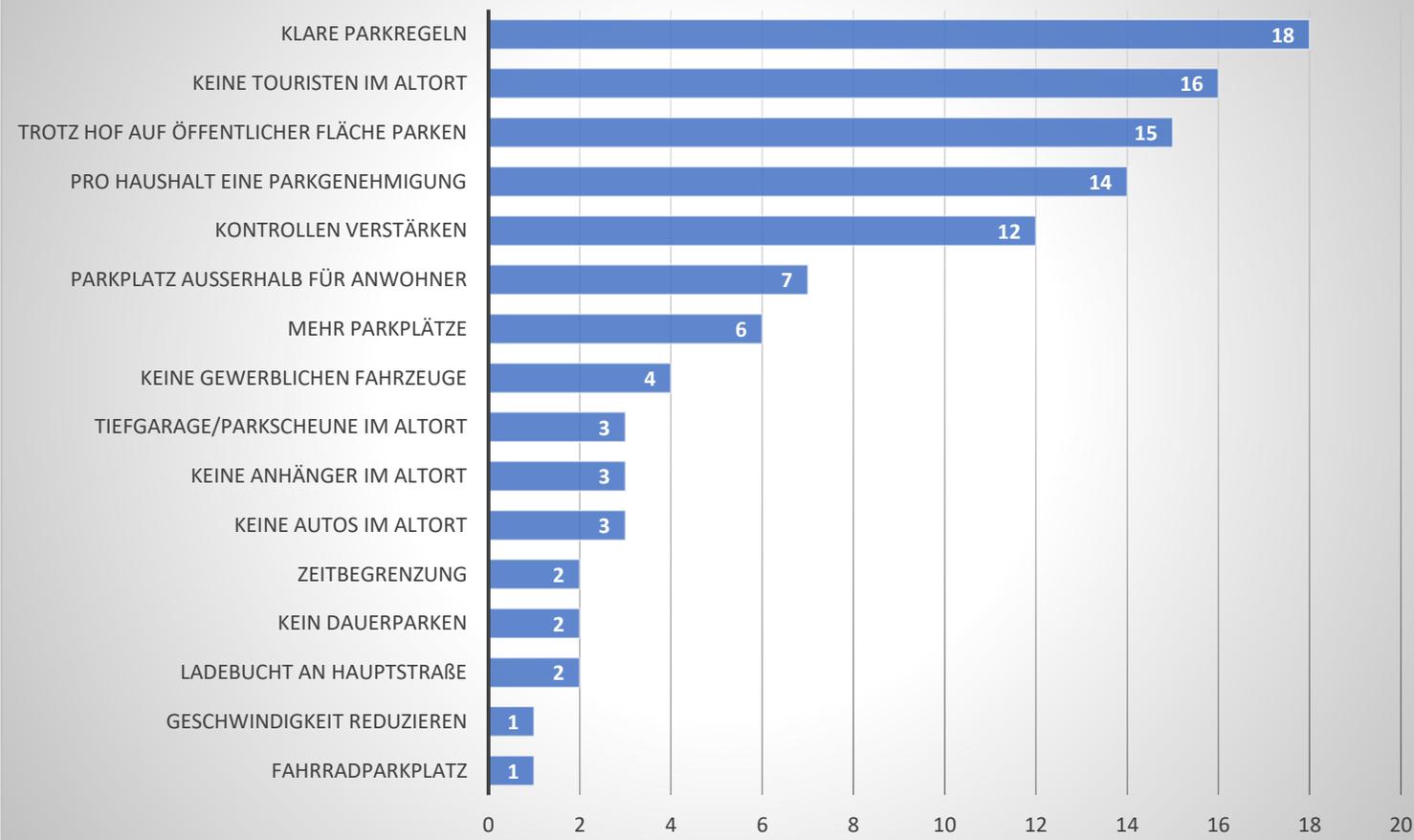


## Im Altort parken Sie wo?





Diagrammtitel





## ***Ableitungen aus der Befragung***

Parken im Altort wird nur mit Anwohnerparkausweis (nicht kopierbar) erlaubt. Je Haushalt gibt es nur eine (übertragbare) Parkgenehmigung.

1. kostenfrei oder kostenpflichtig?
2. Wie umgehen bei Stellplatzablösen?
3. Wie gehen wir mit Anwohnern um, die eine Garage oder Stellplatz im Hof haben?

Das Abstellen von Anhängern auf öffentlichen Flächen im Altort wird untersagt.

Bestenfalls werden Parkplätze im Ort entsprechend gekennzeichnet (Beschilderung bzw. Pflaster)

Wohnmobile und Anhänger werden auf den Parkflächen an der Mainlände verboten.

Der Busparkplatz wird wie vorgesehen für Mietparkplätze (Anhänger etc.) hergerichtet.

Zudem schaffen wir zusätzlichen Parkraum nahe des Altortes ( am Parkplatz Süd).

Die Verkehrsüberwachung im Altort wird verstärkt.



## Wie vergrößern wir unsere Parkkapazitäten ausserhalb des Altortes?

Oft wird von den Befragten benannt, dass die Festwiese ganz oder teilweise als Parkplatz zu nutzen sei. Da der Förderbescheid im Jahr 2010 erstellt wurde, kann eine Nutzungsänderung erst ab 2035 erfolgen. Diese Idee ist daher nicht umsetzbar.

Darüber hinaus ist geplant, mit Mitteln der Städtebauförderung einen Parkplatz unterhalb des Weingutes Augustin an der Staatsstraße zu bauen. Zuvor ist die dortige Scheune abzureisen und das Gelände für einen Parkplatz herzurichten. Da eine Durchfahrt für Arno Augustin beizubehalten ist, wären auf diesem Grundstück maximal 14 Parkplätze denkbar. Die Kosten dürften bei deutlichst über 100.000 Euro liegen.



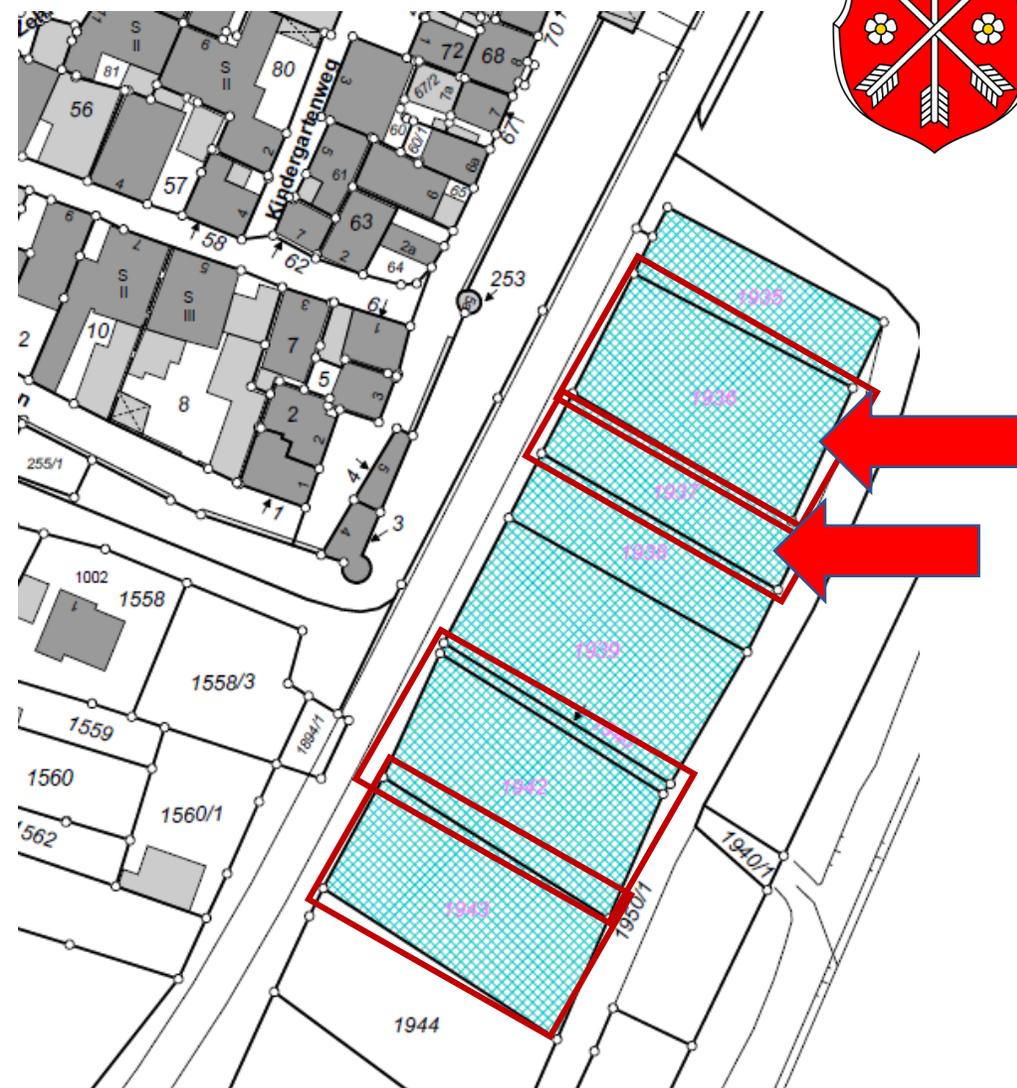
## Alternativ wäre folgende Lösung denkbar:

Die Gärten zwischen Radweg und Staatsstraße auf Höhe der südlichen Wehrmauer sind überwiegend in Gemeindebesitz (verpachtet).

| Flurstück  | Lage     | Größe | Eigentümer                               |
|--|----------|-------|--|
| <b>Gemarkung: Sulzfeld a.Main (1180) Gemeinde: Sulzfeld a.Main</b> |          |       |  |
| 1935   | Hauswert | 498   | Süßmeier, Reinhard                       |
| 1936   | Hauswert | 963   | Gemeinde Sulzfeld a.Main                 |
| 1937   | Hauswert | 501   | Gemeinde Sulzfeld a.Main                 |
| 1938   | Hauswert | 530   | Katholische Pfarrpründestiftung Sulzfeld |
| 1939   | Hauswert | 1.088 | Förster, Friedbert                       |
| 1940   | Hauswert | 83    | Gemeinde Sulzfeld a.Main                 |
| 1942   | Hauswert | 982   | Gemeinde Sulzfeld a.Main                 |
| 1943   | Hauswert | 953   | Gemeinde Sulzfeld a.Main                 |

Anzahl Flurstücke: 8      Gesamtfläche: **5.598**

Allein auf den beiden oben gezeigten Flächen wären vermutlich rund 30 Fahrzeuge abstellbar und dennoch könnte der Parkplatz optisch ansprechend gestaltet werden (Abschirmung zu Straße und zu den angrenzenden Flächen).





Ergänzend dazu...

... wird der ehemalige Busparkplatz, wie geplant, für Anhänger, Wohnmobile oder Kleinbusse nutzbar gemacht (Mietbasis).

... werden die bestehenden Parkplätze an der Mainländer für Wohnmobile und Anhänger gesperrt. Damit wird die Zahl der Stellplätze für Besucher deutlich vergrößert.

...wird an der nahe gelegenen Einfahrt (Eselshof/Vinothek Luckert) und an der Bushaltestelle dann konsequent ein Halteverbot umgesetzt.





## **Nächste Schritte:**

### **Bisherige Beschlüsse umsetzen**

- ✓ Parkplätze für Wohnmobile und Anhänger sperren
- ✓ Kontrollzeiten nach „Corona“ ausweiten

### **Zählungen fertig stellen, Lösung für klare Parkregeln schaffen**

### **Transparenz herstellen:**

- ✓ Flyer an Haushalte im Altort sowie Einladung zur Informationsveranstaltung,
- ✓ Information über App und Plattform,

### **Noch offene Fragen klären**

### **Abschließender Vorschlag in den GR mit Entwurf der Maßnahmen und –stufen**

- ✓ Juni-Sitzung

### **Umsetzung inkl. notwendiger Satzungsentwürfe usw.**

## **Beschlussvorschlag**

Der GR stimmt dem Zeit- und Maßnahmenplan zum Verkehrskonzept vom 04.03.2021 zu und beauftragt BM Dusel für die alternative Parkplatzschaffung das Ingenieurbüro Köhl mit einer Machbarkeits- und Kostenstudie zu beauftragen.